

## Informationsvorlage

## Drucksache Nr. 2017/170

| Beratungsfolge |            |            | Abstimmung    |
|----------------|------------|------------|---------------|
| Gremium        |            | Datum      |               |
| Hauptausschuss | öffentlich | 25.09.2017 | Kenntnisnahme |

### Parkgebührenentwicklung im Jahr 2016

#### I. Information

##### 1. Entwicklung der Parkgebühreneinnahmen bei den oberirdischen Parkplätzen

Bei den oberirdischen Parkplätzen wurden im Vergleich zum Planansatz (750.000 €) im vergangenen Jahr 15.349 € (netto) weniger erwirtschaftet. Im Vergleich zum Jahr 2015 ist ein Rückgang der Einnahmen von 21.645 € (netto), also 2,86 % zu verzeichnen.

| Parkzonen       | Einnahmen in € (netto) | Parkzeiten in Std. * | Zahl der Stellplätze |
|-----------------|------------------------|----------------------|----------------------|
| <b>Zone I</b>   | 290.814 €              | 242.345 h            | 256                  |
| <b>Zone II</b>  | 435.988 €              | 633.987 h            | 347                  |
| <b>Zone III</b> | 7.849 €                | 39.243 h             | 30                   |
| <b>GESAMT</b>   | <b>734.651€</b>        | <b>915.575 h</b>     | <b>633</b>           |

\* Berechnung auf Grundlage der Bruttoeinnahmen

Die Parkzeiten sind im Vergleich zum Jahr 2015 um insgesamt 2,05 % zurückgegangen. In Zone I war ein Rückgang von 0,68 % (-1.655 Stunden) und in der Zone II von 4,97 % (-33.187 Stunden) zu verzeichnen. Hingegen sind die Parkzeiten in der Zone III um 66,71 % (+15.703 Stunden) gestiegen. Der große Anstieg der Parkzeiten in Zone III ist darauf zurückzuführen, dass die Parkplätze nun aufgrund der Entwicklungen in diesem Quartier vermehrt in Anspruch genommen werden. Die Bewirtschaftung der Parkplätze in Zone III ist weiterhin beizubehalten, da ansonsten eine Verlagerung des ruhenden Verkehrs aus dem Bereich des Berufsschulzentrums stattfinden würde, da dort eine Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt.

Die Parkplätze in der Neherstraße wurden ab Ende September 2016 nicht mehr bewirtschaftet. Bis zu diesem Zeitpunkt standen dort noch 25 Parkplätze zur Verfügung. Durch die zeitweise Sperrung von 18 Parkplätzen in der Schwanenstraße und drei Parkplätzen in der Viehmarktstraße aufgrund von Bauarbeiten, sowie eines Parkplatzes der inneren Bahnhofstraße wegen eines Neubaus, ist die Anzahl der Parkplätze zeitweise um 44 Plätze bzw. ab September 2016 um 69 Plätze gesunken. Dies erklärt auch die Einnahmen- und Parkzeitenrückgänge in der Zone II.

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 972.218 Parktickets gelöst. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 39.123 Tickets weniger und damit ein Rückgang der gelösten Tickets um 3,87 %. Im Monat März wurden die meisten Tickets gelöst (94.005 Tickets).

Im Rahmen der turnusgemäßen Betriebsprüfung des Finanzamtes im Sommer 2015 wurden die selbständigen Parkflächen rückwirkend ab dem 01.01.2012 als Betrieb gewerblicher Art deklariert (Drucksache 69/2016). Demnach sind die Parkflächen Alter Postplatz, Danzigbrücke, Neherstraße und Stadthalle umsatzsteuerpflichtig, sie liegen allesamt in der Zone II.

## **2. Kostenseite der Parkraumbewirtschaftung**

Die genaue Ermittlung der Kosten für die Bewirtschaftung der oberirdischen Parkplätze ist schwierig, weil oftmals die einzelnen Kostenanteile nicht erfasst sind. Für den Vorsteuerabzug bei den steuerpflichtigen Parkflächen wird ebenfalls nur ein fiktiver Aufwand pro Parkplatz zugrunde gelegt, da eine konkrete Zuordnung des Aufwands zu den einzelnen Parkplätzen praktisch nicht möglich ist.

Folgende Kostenblöcke sind für die Bewirtschaftung der oberirdischen Parkplätze von Bedeutung:

- Unterhaltung der Parkflächen (z. B. Reinigung, Markierung) und Beseitigung von Schäden
- Unterhaltung und Kontrolle der Parkscheinautomaten
- Pacht für Parkdeck Stadthalle
- Winterdienst
- Personalaufwand für die Leerung der Parkscheinautomaten
- Verwaltungsaufwand im Ordnungsamt für alle Aufgaben im Zusammenhang mit den oberirdischen Parkplätzen
- Verwaltungskostenbeiträge für die Dienstleistungen der Querschnittsämter im Personal- und Finanzwesen
- Abschreibungen für die Parkflächen und Parkscheinautomaten
- kalk. Verzinsung für die Parkflächen und Parkscheinautomaten
- ggf. Kapitalertragsteuer

## **3. Entwicklung der Parkgebühreneinnahmen und der Kosten in den Parkgaragen der Stadtwerke Biberach GmbH**

Die Entwicklung der Parkgebühreneinnahmen und der Kosten in den Parkgaragen der Stadtwerke Biberach sind in der Anlage 4 dargestellt

#### 4. Kennzahlen im Überblick

|                                                                   | 2013             | 2014             | 2015             | 2016             |
|-------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <b>OBERIRDISCHE PARKPLÄTZE</b>                                    |                  |                  |                  |                  |
| <b>Parkeinnahmen (brutto)</b>                                     | <b>748.858 €</b> | <b>799.366 €</b> | <b>797.888 €</b> | <b>774.152 €</b> |
| <b>Parkeinnahmen (netto)</b>                                      | <b>711.594 €</b> | <b>756.789 €</b> | <b>756.296 €</b> | <b>734.651 €</b> |
| davon Zone I                                                      | 274.180 €        | 286.831 €        | 292.800 €        | 290.814 €        |
| davon Zone II                                                     | 437.392 €        | 469.013 €        | 458.788 €        | 435.988 €        |
| davon Zone III                                                    | 22 €             | 945 €            | 4.708 €          | 7.849 €          |
| <b>Parkzeiten</b>                                                 | <b>862.935 h</b> | <b>925.871 h</b> | <b>934.714 h</b> | <b>915.574 h</b> |
| davon Zone I                                                      | 228.483 h        | 239.026 h        | 244.000 h        | 242.345 h        |
| davon Zone II                                                     | 634.341 h        | 682.120 h        | 667.174 h        | 633.987 h        |
| davon Zone III                                                    | 111 h            | 4.725 h          | 23.540 h         | 39.243 h         |
| <b>Anzahl der gelösten Tickets</b>                                | <b>974.715</b>   | <b>1.022.951</b> | <b>1.011.341</b> | <b>972.218</b>   |
| Januar                                                            | 89.744 T         | 88.549 T         | 74.543 T         | 74.587 T         |
| Februar                                                           | 74.521 T         | 82.793 T         | 77.606 T         | 85.702 T         |
| März                                                              | 82.222 T         | 84.764 T         | 88.230 T         | 94.005 T         |
| April                                                             | 80.165 T         | 78.673 T         | 89.250 T         | 81.020 T         |
| Mai                                                               | 83.750 T         | 94.988 T         | 73.135 T         | 74.842 T         |
| Juni                                                              | 73.243 T         | 75.003 T         | 80.153 T         | 90.820 T         |
| Juli                                                              | 76.825 T         | 91.722 T         | 89.564 T         | 74.059 T         |
| August                                                            | 83.393 T         | 77.135 T         | 80.250 T         | 73.469 T         |
| September                                                         | 80.827 T         | 84.390 T         | 84.928 T         | 85.662 T         |
| Oktober                                                           | 90.161 T         | 95.397 T         | 98.556 T         | 78.337 T         |
| November                                                          | 77.442 T         | 81.333 T         | 84.714 T         | 72.056 T         |
| Dezember                                                          | 82.392 T         | 88.204 T         | 90.412 T         | 87.659 T         |
| <b>TIEFGARAGEN/PARKHÄUSER</b>                                     |                  |                  |                  |                  |
| Kurzzeitparkvorgänge                                              | 864.752          | 871.722          | 888.395          | 934.659          |
| Dauerparkvorgänge                                                 | 104.294          | 102.462          | 99.063           | 102.099          |
| <b>Gesamtparkvorgänge*</b>                                        | <b>969.046</b>   | <b>974.184</b>   | <b>987.458</b>   | <b>1.036.758</b> |
| <b>%-Anteil der Parker innerhalb der 1. gebührenfreien Stunde</b> | <b>41,20 %</b>   | <b>40,98 %</b>   | <b>40,70 %</b>   | <b>40,47 %</b>   |
| <b>Einnahmen (netto)</b>                                          | <b>562.087 €</b> | <b>581.803 €</b> | <b>621.288 €</b> | <b>688.934 €</b> |

\* mit Parkhaus Wielandpark

## 5. Gesamtbetrachtung

Zusammenfassend ergibt sich nachfolgende Gesamtbetrachtung der oberirdischen Parkplätze:

|                          | 2013      | 2014      | 2015      | 2016      |
|--------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Parkvorgänge gesamt      | 974.715   | 1.022.951 | 1.011.341 | 972.218   |
| Einnahmen gesamt (netto) | 711.594 € | 756.789 € | 756.296 € | 734.651 € |

Insgesamt betrachtet sind die Gebühreneinnahmen der oberirdischen Parkplätze im Vergleich zum Vorjahr um 21.645 € gesunken und auch die Parkvorgänge haben sich reduziert.

Bei der Gesamtbetrachtung der oberirdischen Parkplätze, Tiefgaragen und Parkhäuser ist hingegen festzustellen, dass sich die Parkvorgänge und die Gesamteinnahmen weiter erhöht haben.

|                          | 2013        | 2014        | 2015        | 2016        |
|--------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Parkvorgänge gesamt      | 1.918.777   | 1.997.135   | 1.998.799   | 2.008.976   |
| Einnahmen gesamt (netto) | 1.273.681 € | 1.338.592 € | 1.377.584 € | 1.423.585 € |

## 6. Fazit und Ausblick

Die Einnahmerückgänge und die Reduktion der Parkvorgänge bei der oberirdischen Parkierung sind auf die verringerte Zahl an Parkplätzen in der Zone II zurückzuführen. Aufgrund der Bebauung des Parkplatzes in der Neherstraße stehen in der Zone II dauerhaft weniger Parkplätze zur Verfügung. Der Wegfall der Parkplätze kann jedoch durch die Erweiterung der Parkhauses Ulmer Tor kompensiert werden.

Die Auswertung der Zahlen zeigt deutlich, dass im Jahr 2016 eine Verlagerung der Parkvorgänge von den oberirdischen Parkplätzen in die Parkhäuser und Tiefgaragen erfolgt ist. Dabei sind erstmals insgesamt mehr als 2 Million Parkvorgänge zu verzeichnen.

Aus Sicht der Verwaltung ist eine Änderung der Parkgebühren für das oberirdische Parken derzeit nicht notwendig. Dem Gemeinderat wird zeitnah noch eine Änderung der Parkgebührensatzung zur Beschlussfassung vorgelegt, da der Maliweg und die Schönfeldstraße noch formal in die Parkraumbewirtschaftungszone II aufgenommen werden müssen.

Länge

ANLAGE 1 - Erläuterung zu den Parkzonen und Regelungen der Bewirtschaftung

ANLAGE 2 -Einteilung der Parkzonen neu

ANLAGE 3 - § 2 der Parkgebührensatzung vom 22.03.2013

ANLAGE 4 - Parkgebührenentwicklung SWBC